

3. Abfassungszeit und Bedeutung.

Die seit langem auf Absetzung Rothads zielenden Bestrebungen Hinkmars hatten sich auf der Synode von Pitres (Sommer 862) nicht verwirklicht, weil der Bischof von Soissons in Erkenntnis der dortigen, gegen ihn gerichteten Stimmung vor der Entscheidung an den Papst appellierte. Wenig später konnte jedoch Hinkmar auf der Synode von Soissons sein Ziel erreichen, nachdem ein Brief Rothads zu seiner Kenntnis gekommen war, der angeblich dessen Berufung *ad iudices electos* und damit den Verzicht auf Roms Stellungnahme enthalten haben sollte: Rothad wurde abgesetzt. Hinkmar betrachtete die Sache als erledigt, er weihte einen Nachfolger in Soissons, versäumte aber auch nicht, unter Einsendung der Akten dem Papste Bericht zu erstatten. Der aber hatte bereits von anderer Seite, insbesondere aus Lothringen, Kunde über den tatsächlichen Verlauf der Dinge erhalten.¹ Schon Anfang 863 griff er in entschiedener Stellungnahme gegen Hinkmar ein und gab dann im Frühjahr, nach genauerer Kenntnis der Vorgänge, seine Meinung über die Unzulässigkeit des eingeschlagenen Verfahrens noch deutlicher nach Westfrancien zu verstehen.

¹) Brief Hinkmars an Nikolaus I., MIGNE 126, 30: *quidam episcoporum regni Lotharii zelo amaro contra nos ducti, quia illorum consiliis de Waldrada non acquievimus, et etiam aliqui de Germania — — persuaserunt eidem Rothado, ut non se a seditione movenda concrederet, et ipsi apud vos obtinerent, ut restitueretur*; MIGNE 126, 28: — — *ut a Rothado atque a vicinis nostris, qui causam pleniter ac veraciter aut nesciunt aut scire non volunt, accusati*; MIGNE 126, 42: — — *quae per vicinos nostros ad vos in derogationem nostram pervenisse audivimus*. S. auch die Stelle MIGNE 126, 304 in Hinkmars 55 Kapitelschrift. Briefe Nikolaus' I. n. 55, MG. Epist. 6, 353 (J-E. 2712): *fidelium multorum exinde dolentium auditu veraci cognovimus*; n. 56, Epist. 6, 355 (J-E. 2713): *sicut de — — Rothado — nunc vos egisse plurimorum relatu didicimus*; n. 57, Epist. 6, 357 (J-E. 2723): *nisi excusationes et defensiones illius suggestorum serie innocentiam ipsius et vestram nocentiam demonstrantium a vicinis vestris complurimis apostolatui nostro porrectae apud nos haberentur*. Vgl. SCHÖRS S. 246; A. FREYSTEDT, Der Ausgang des Prädestinationsstreites im 9. Jh., Zs. für wissensch. Theologie 41 (N. F. 6) S. 126 f. 135 f. (1898); E. PERELS, Nikolaus I. und Anastasius Bibliothecarius S. 102. 107. — Zur Parteinahme für Rothad zu beachten auch Ann. Bertin. 864 ed. WAITZ S. 72: *suffragantibus sibi Hlotharii et Hludowici Germaniae regis fautoribus*. Über das Schreiben lothringischer und burgundischer Metropolen an den ostfränkischen Episkopat, MANSI 15, 645 ff., vgl. unten S. 68 ff. Daß die Berichte aus Lothringen stark subjektive Färbung trugen, ist ohne weiteres anzunehmen.